

IV. Die Alternativbanken: hier sind Atomfinanzierungen tabu

www  EthikBank.de

 Triodos Bank

 UmweltBank

 GLS Bank
das macht Sinn

GLS Bank

Webpage: www.gls.de
Kontaktemail:
kundendialog@gls.de
Telefon: 0234/5797100

EthikBank

Webpage: www.ethikbank.de
Kontaktemail: kundenzentrum@ethikbank.de, hallo@ethikbank.de
Telefon: 036691/862345

Umweltbank

Webpage: www.umweltbank.de
Kontaktemail:
service@umweltbank.de
Telefon: 0911/5308123

Triodos Bank

Webpage: www.triodos.de
Kontaktemail:
kundenbetreuung@triodos.de
Telefon: 069/71719191

Die Finanzkrise hat auch ihr Gutes: das Misstrauen der Bürger/innen in die Banken wächst. Immer mehr Kunden fragen kritisch bei ihrer Hausbank nach, weil sie ihr Geld nachhaltig anlegen wollen. Viele haben den Bankencrash zum Anlass genommen den etablierten Banken den Rücken zu kehren. Sie gehen lieber auf Nummer sicher und legen ihr Geld gleich bei den Alternativbanken an. Deren Geschäftsmodelle sind bodenständig und folgen der Maxime: „Rendite gern, aber nur mit gutem Gewissen!“

„Move your Money“

Die drei großen deutschen Privatbanken sind tief in die Finanzierung von Atomkonzernen sowie anderen ökologisch und sozial problematischen Unternehmungen verstrickt. In den USA ist in Folge der Finanzkrise eine Bewegung entstanden, die Kunden auffordert, Großbanken das Geld wegzunehmen und zu Genossenschafts- und Volksbanken zu wechseln. Die Kampagne *Move your Money* will verhindern, dass man Großbanken unterstützt, die erst mit Unsummen an Steuergeldern gerettet wurden, um dann gleich wieder „business as usual“ zu machen. *Move your Money* fordert deshalb die Kunden auf, ihr Geld von den Großbanken abzuziehen und auf kleine Banken auszuweichen, die nicht (so stark) im Investmentgeschäft verstrickt sind und andere, nachhaltige Geschäftsmodelle verfolgen. Diese Empfehlung gilt genauso für Bankkunden in Deutschland. Zeigen Sie den radioaktiven Banken die „rote Karte!“

Doch aufgepasst: es spielt eine entscheidende Rolle, wohin man wechselt. Zweifelsohne sind auch hier in Deutschland die kleinen Raiffeisen- und Volksbanken besser als ihre großen Geschwister, die tief in Atomkraft, Rüstung und ökologisch katastrophale Projekte verstrickt sind. Doch anders als beispielsweise die britische Co-operative Bank, die vom Geschäftsmodell her mit den Volks- und Raiffeisenbanken vergleichbar ist, verfügen die Volksbanken hierzulande über keine Ethikfilter für ihre Finanzaktivitäten. Und auch die Sparkassen haben erst sehr bescheidene Schritte in Richtung Nachhaltigkeit eingeschlagen, indem sie z.B. für ihre festverzinslichen Anlagen ein Nachhaltigkeitsscreening eingeführt haben.³⁵ Die Zentralinstitute der Sparkassen sowie der Volks- und Raiffeisenbanken (Landesbanken und DZ-Bank) engagieren sich in diesem Kontext bisher kaum. Wie die Bankensteckbriefe zeigen, steckt somit auch als Sparkassen- oder Volksbank-Kunde/in Ihr Geld in zweifelhaften Kreditgeschäften und Investitionen.

Richtig Sinn macht ein Wechsel dann, wenn er zu einer ethisch und ökologisch ausgerichteten Bank erfolgt. Der Markt der Alternativbanken wird in Deutschland derzeit von vier Instituten bestimmt: der Bochumer GLS Bank, der Nürnberger Umweltbank, der EthikBank aus dem thüringischen Eisenberg und der Frankfurter Triodos Bank. Zusammen kommen die alternativen Bankhäuser auf knapp 200 000 Kunden - seit Jahren wachsen sie zweistellig, da die Finanzkrise für einen kräftigen Schub gesorgt hat. Ihre Bilanzsumme lag Ende 2009 bei knapp 6 Mrd. €.³⁶ Noch führen sie allerdings ein Nischendasein. Zum Vergleich: der Geschäftsbericht der Deutschen Bank wies 2008 2,2 Billionen Euro aus.

Doch Experten schätzen das Kundenpotenzial für ökologisch-ethisch ausgerichtete Geldinstitute auf 6 bis 12 Millionen Menschen für das Jahr 2020.³⁷ Der Kern des Erfolgs der Alternativbanken liegt nach Einschätzung der Marktforscher darin, dass infolge der Finanzkrise soziale Lebensqualität, Umweltbewusstsein, Transparenz, Ehrlichkeit, Gemeinsinn und Sicherheit auch bei der Geldanlage an gesellschaftlicher Relevanz gewinnen.

35 | Schneeweiß, Antje (2010): Finanzierung Nachhaltiger Entwicklung. Ein Überblick über die Situation nachhaltiger Geldanlagen in Deutschland, im Auftrag der Heinrich-Böll-Stiftung.

36 | Schneeweiß, Antje (2010): 7



Nicht nur auf Großdemonstrationen, auch mit der Wahl des Bankkontos kann man sich für einen Ausstieg aus der Atomenergie einsetzen.

© .ausgestrahlt

Atomfirmen sind bei den Alternativbanken tabu ³⁸

Alle vier Alternativbanken verfügen über ein Ausschlusskriterium für Atom. Ein solches Ausschlusskriterium umfasst bei GLS Bank, EthikBank und Triodos ganz explizit Kunden, die Atomkraftwerke besitzen oder Dienstleistungen entlang der nuklearen Risikokette erbringen, vom Uranabbau bis hin zur Entsorgung atomarer Abfälle. Die Formulierungen diesbezüglich unterscheiden sich bei den unterschiedlichen Banken nur geringfügig. Die Umweltbank ist die einzige unter den vier, die über keine ausführliche Stellungnahme zum Thema Atom verfügt. Sie schließt aber „Investitionen in Großkraftwerke (Braunkohle, Steinkohle, Atomenergie)“ jeder Art aus und verweist auf ihr Geschäftsmodell, wonach ausschließlich Finanzierungen durchgeführt werden, die zum Umweltschutz beitragen. Dadurch sind auch hier Atomfinanzierungen außen vor.

Trotz ihres prinzipiellen Neins zur Atomkraft findet sich in den Ausschlusskriterien bei GLS Bank und EthikBank die Einschränkung, dass „Unternehmen (dann) ausgeschlossen werden, wenn sie mehr als 5% ihres Umsatzes“ im Dunstkreis der Atomenergie machen. Diese Einschränkung wird von Bankenseite damit begründet, dass bei bestimmten Finanzierungen für Windkraft- oder Wasseranlagen auch begrenzte Zulieferungen von Atomkonzernen eine marginale Rolle spielen können (z.B. Siemens-Regeltechnik). Generell gilt für die Alternativbanken: sie sind prinzipiell darum bemüht, Atomfirmen komplett auszuschließen. Dort, wo dies nicht zu 100% gelingt, sind sie zumindest ehrlich gegenüber den Kund/innen, dass ein - wenn auch sehr kleiner - Graubereich verbleibt.

37 | Managementberatung Zeb/Rolfes.Schierenbeck.Associates, zit.n.: VDI-Nachrichten vom 26. 3. 10; http://www.vdi-nachrichten.com/vdi-nachrichten/aktuelle_ausgabe/akt_ausg_detail.asp?cat=3&id=46717.

38 | Ergebnisse von Fragebogenerhebungen und Telefoninterviews; www.ethikbank.de/die-ethikbank/anlagekriterien.html; www.triodos.de/ueber_triodosinsight0/werte_foerdern0.html; www.umweltbank.de/ionfo/Umweltbank_Anlageprospekt.pdf;

Experten schätzen das Kundenpotenzial für ökologisch-ethisch ausgerichtete Geldinstitute auf 6 bis 12 Millionen Menschen für das Jahr 2020. Sind Sie dabei?

Anders als bei den konventionellen Banken erfährt der Kunde bei den transparenten Alternativbanken, wohin sein Geld fließt, kann selbst auswählen und wird entlang eines klaren Nachhaltigkeitsrasters beraten.



Protest gegen Uranmüll Transporte aus Gronau nach Russland

39 | Nachzügler in Sachen Transparenz unter den Alternativbanken ist die Umweltbank: sie legt weder das Kreditportfolio im Einzelnen offen noch ihre Eigenanlagen.

40 | Seith, Anna (2009): Gute Geschäfte mit dem Gutmenschen, in: Der Spiegel online vom 30.6.2009; <http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,632799,00.html>.

41 | <http://www.ethikbank.de/die-ethikbank/glaeserne-bank.html#c1499>; <http://www.gls.de/die-gls-bank/ueberuns/ziele-und-arbeitsweisen.html>.

Mehr Transparenz

Transparenz ist ein entscheidendes Unterscheidungsmerkmal zwischen konventionellen Banken und den meisten Alternativbanken.³⁹ Bei der GLS Bank und der Triodos Bank können interessierte Kunden genau erfahren, wofür die Banken ihr Geld ausgeben und selbst entscheiden, in welche Unternehmen sie investieren. Alle Alternativbanken lassen sich bei der Auswahl der Unternehmen, in die sie investieren, von spezialisierten Forschungsinstituten im Bereich Nachhaltigkeit beraten. GLS Bank, Triodos Bank und Umweltbank verfügen des Weiteren über externe bzw. interne Beiräte, die die Vorauswahl der Institute nochmals bewerten und kontrollieren.

Mitunter genügen die bei den Forschungsinstituten und Ratingagenturen angelegten Kriterien nicht, um konsequent alle „schwarzen Schafe“ herauszufiltern. Dank der höheren Transparenz bzw. Kontrolle bei den Alternativbanken haben Kunden aber eher die Möglichkeit zu intervenieren und Änderungen anzumahnen. So hat die EthikBank 2008 zum Beispiel auf Hinweise von Kunden, dass die Allianz-Versicherungsgruppe kleine Anteile an dem Rüstungskonzern EADS hält, reagiert und die Allianz aus ihrem Anlageuniversum gestrichen.⁴⁰

Generell gilt somit für die Alternativbanken: sie sind nicht perfekt – aber sie sind lernfähiger als konventionelle Banken und aus dem eigenem Selbstverständnis heraus bestrebt, radioaktive oder unethische Anlagen auszuschließen. Sie leben von nachhaltigen Geldanlagen und dank der höheren Transparenz bzw. Kontrolle über ihr Finanzierungsverhalten gelingt es, „schwarze Schafe“ schneller zu identifizieren und ggf. auszuschließen.

Wie jede andere Bank auch, müssen die Alternativbanken Geld liquide verfügbar an Geld- und Kapitalmärkten anlegen. In der Regel tätigen sie diese Anlagen in Form von Bankanlagen, festverzinslichen Wertpapieren, Beteiligungen und Aktien. In Deutschland veröffentlichen EthikBank, Triodos Bank und GLS Bank, wie sie ihre Eigenanlagen anlegen.⁴¹ Dabei gelten die gleichen ökologischen und sozialen Ausschlusskriterien wie für die Kreditvergabe. Trotzdem findet man auch hier vereinzelt Anlagen, die unter ökologischen Gesichtspunkten kritikwürdig sind wie z.B. im letzten Jahr französische Staatsanleihen bei der EthikBank. Schließlich stehen solche Staatsanleihen im Widerspruch zu einem konsequenten Anti-Atomkurs. Mündige Kund/innen sind daher auch bei den Alternativbanken gefragt, um deren Performance stetig weiter zu verbessern. Generell muss hier allerdings bedacht werden, dass die Anzahl wirklich 100% grüner Anlagepapiere auf dem Markt sehr begrenzt ist und die Alternativbanken enormen Zwängen unterliegen, um das Geld ihrer Kund/innen sicher und korrekt anzulegen. Im Gegensatz zur „hellgrünen“ Produktpalette der großen Kredithäuser steht bei ihnen das Bemühen im Vordergrund, anders mit Geld umzugehen und ausschließlich in ökologisch und ethisch sinnvolle Unternehmungen investieren zu wollen.

Anders als bei den konventionellen Banken erfährt der Kunde bei den transparenten Alternativbanken eher, wohin sein Geld fließt, kann selbst auswählen und wird entlang eines klaren Nachhaltigkeitsrasters beraten. Konventionelle Banken hingegen beraten oftmals nicht proaktiv über nachhaltige Geldanlagemöglichkeiten und informieren nicht darüber, in welche Unternehmungen das bei ihnen angelegte Geld fließt. Alternativbanken stellen insofern eine wirkliche Alternative zu den klassischen Geschäftsbanken dar.

Kirchenbanken machen sich auf den Weg

Neben den vier Alternativbanken gibt es inzwischen auch einige Kirchenbanken, die im Privatkundengeschäft aktiv sind, jedermann offen stehen und zugleich ähnliche Nachhaltigkeitsfilter anwenden wie die Ethik- und Umweltbanken. Dazu zählen z.B. die Bank für Kirche und Diakonie (Dortmund), die Bank im Bistum Essen oder die Bank für Kirche und Caritas (Paderborn). Mit einer Bilanzsumme von fast 12 Mrd. Euro (2009) sind sie ungleich größer als die Ethikbanken.⁴²

Doch aufgepasst: in Sachen Transparenz, Kontrolle der eigenen Anlagen und auch hinsichtlich der Strenge der Anlagekriterien hinken sie den fortschrittlicheren Alternativbanken hinterher. Zwar verwenden sie in der Regel gleiche bzw. ähnliche Ethikfilter wie die Alternativbanken, verfügen jedoch nicht über externe Beiräte, die Anlageentscheidungen im Vorfeld nochmals kritisch überprüfen, um ökologische und soziale „Fehlanlagen“ zu vermeiden. Des Weiteren lassen sie sich nicht so gerne in die Karten schauen und informieren lediglich, meist ausschnitthaft, über Anlagen und/oder geförderte Projekte,⁴³ nicht jedoch über ihre Eigenanlagen. Auch greift das Ausschlusskriterium Atom vielfach nicht ganz so weit: bei der Kirche und Diakonie-Bank zum Beispiel werden nur Unternehmen ausgeschlossen, die über 10% ihres Umsatzes im Atomsektor machen, und die Bank im Bistum Essen kennt kein explizites Ausschlusskriterium beim Thema Atom für die Eigenanlagen.

Wechseln lohnt sich: Mit gutem Gewissen sparen, zahlen, finanzieren

Die meisten Bankkunden in Deutschland scheuen noch den Bankenwechsel – sei es für ihr Girokonto oder für ihre Spargroschen. Trotz der Negativschlagzeilen über einzelne Banken und deren skrupelloses Management, bleiben sie dort Kunde und schrecken vor dem mit einem Bankenwechsel vermeintlich verbundenen Aufwand zurück. Dabei ist Bank wechseln gar nicht so schwer und zeitintensiv – v.a. dann nicht, wenn es um Ihre Geldanlagen und Spargroschen geht. Und was sind schon ein paar Stunden Aufwand gegen das Gefühl und die Gewissheit, dass das eigene Geld sicher und nachhaltig angelegt ist? Deswegen: keine Angst vorm Wechseln! Die meisten Geldinstitute helfen ihren neuen Kunden bei den Formalitäten der Ummeldung. Die konkreten Schritte zum Wechseln erklären wir im nächsten Kapitel.

42 | Schneeweiß (2010): 8.

43 | Positive Ausnahme hier ist die Bank im Bistum Essen, die regelmäßig über alle ihre Anlagen informiert.

Schülerdemonstration in Tuzla gegen neue Atomprojekte in Osteuropa.



Bank wechseln ist gar nicht so schwer und zeitintensiv – v.a. dann nicht, wenn es um Ihre Geldanlagen und Spargroschen geht. Und was sind schon ein paar Stunden Aufwand gegen das Gefühl und die Gewissheit, dass das eigene Geld sicher und nachhaltig angelegt ist?

Die Alternativbanken im Überblick

	GLS Bank	Umweltbank	EthikBank	Triodos Bank
Besonderheiten	Erste Ethikbank Deutschlands (*1974); anthroposophischer Hintergrund	spezialisiert auf ökologische Projekte	Zweigniederlassung der Volksbank Eisenberg	Europas größte Nachhaltigkeitsbank; Hauptsitz in den Niederlanden, Filialen in Großbritannien, Belgien, Spanien und seit 2009 auch in Deutschland
Anlagekriterien	Mix aus Positiv- und Negativkriterien	Mix aus Positiv- und Negativkriterien	Mix aus Positiv- und Negativkriterien	Mix aus Positiv- und Negativkriterien
Atom	<p>Ausgeschlossen werden „diverse Aspekte der Wertschöpfungskette im Bereich Atomenergie.“ Dazu gehören insbesondere Produktion und Distribution von Atomenergie, aber auch die Gewinnung von Uran sowie der Bau von Kernkomponenten für Atomkraftwerke</p> <p>„Unternehmen, die einen Umsatz von mehr als 5% an Atomenergie erwirtschaften, schließen wir ebenfalls aus. Prinzipiell schauen wir uns die Unternehmen aber alle separat an, fällen Einzelfallentscheidungen und beurteilen die Relevanz der Bereiche separat.“</p>	Die Umweltbank „fördert ausschließlich Projekte, die zum Umweltschutz beitragen.“ Ausgeschlossen sind „Investitionen in Großkraftwerke (Braunkohle, Steinkohle, Atomenergie).“	„Zum einen werden alle Unternehmen ausgeschlossen, die AKW besitzen oder betreiben. Des Weiteren werden Unternehmen ausgeschlossen, die mehr als 5% ihres Umsatzes in einem der folgenden drei Bereiche erwirtschaften: Besitz oder Betrieb von AKW, Vertrieb von Atomenergie oder mit bedeutenden Dienstleistungen für AKW“.	<p>„Die Triodos Bank vergibt keine Kredite an Unternehmen, Institutionen und Projekte, die mit ihren Geschäftsaktivitäten in folgenden Bereichen tätig oder die durch folgende Verstöße gegen Nachhaltigkeitskriterien aufgefallen sind:</p> <p>Kernenergie: Alle Unternehmen, Institutionen und Projekte, die an der Erzeugung, Produktion oder Verbreitung von Kernenergie beteiligt sind.“</p>
Transparenz	Offenlegung von Krediten und Eigenanlagen; externer Anlageausschuss	Umweltbank vergibt ökologische Produktgarantie, überprüft durch externen unabhängigen Beirat, aber keine Offenlegung des gesamten Kreditportfolios und der Eigenanlagen	Offenlegung von Eigenanlagen; Kreditportfolio nur nach Segmenten	Veröffentlichung der Kredite und der Eigenanlagen
Bilanzsumme	1,35 Mrd. Euro (2009)	1,5 Mrd. Euro	108 Mio. Euro	2,987 Mrd. Euro (2009)
Kundenstamm	80.000	80.000	11.000	
Produkte	Girokonto Sparanlage Wertpapiere Vermögensverwaltung Altersvorsorge	Kein Girokonto Sparanlagen Wertpapiere Altersvorsorge Finanzierungen	Girokonto Sparanlagen Wertpapiere Altersvorsorge Finanzierungen	Girokonto (ab 2012) Sparanlagen Wertpapiere (geplant)
Bargeldversorgung	Bargeld kostenlos über Geldautomaten der Volks- und Raiffeisenbanken; sieben Filialen	Keine Bargeldversorgung, da kein Girokonto möglich	Direktbank (online und per Telefon); Bargeld kostenlos über Geldautomaten der Volks- und Raiffeisenbanken	Noch keine Bargeldversorgung, da noch kein Girokonto
Sicherheit	Mitglied im Bundesverband der Volks- und Raiffeisenbanken sowie deren Sicherheitseinrichtungen	Mitglied der gesetzlichen Einlagensicherung	Mitglied im Bundesverband der Volks- und Raiffeisenbanken sowie deren Sicherheitseinrichtungen	Einlagensicherung nach niederländischem Recht

Wohin mit meinen Geldanlagen?

Von zentraler Bedeutung für Banken sind die längerfristig bei ihnen angelegten Gelder, die sie als Kredite wieder ausreichen oder mit denen sie an den Wertpapier- und Kapitalmärkten arbeiten. Umso wichtiger ist es, dass Sie Ihre Geldanlagen bei einer Bank unterbringen, die ökologische und soziale Kriterien anwendet. Bei den Alternativbanken sind Wertpapiere von Firmen, die Atomkraftwerke bauen, tabu. Auch das soziale und ökologische Engagement der Firmen wird berücksichtigt. Und bei Staatsanleihen wird auf Menschen- und Bürgerrechte in

den Herkunftsländern geachtet, leider jedoch noch nicht immer darauf, inwiefern Staatsfirmen im Atomgeschäft mitmischen (vgl. Staatsanleihen Frankreich). Trotzdem lohnt sich der Wechsel, gerade dann, wenn es um Anlage Ihrer „Spargrößen“ oder um Ihre Altersvorsorge geht. Denn Geld bewegt die Welt, und ihr Geld kann mithelfen, die Welt in die richtige Richtung zu bewegen.

Die Angebotspalette der Alternativbanken für den Privatkunden umfasst Sparanlagen jeglicher Art, Wertpapiere und Altersvorsorge. Intensive Beratungen am Telefon sind in diesem Kontext durchaus üblich. Kunden, die dafür

den persönlichen Kontakt bevorzugen, sind allerdings bisher auf das schmale Filialnetz der GLS Bank beschränkt oder müssen sich den nachhaltig arbeitenden Kirchenbanken zuwenden. Die Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht über die wichtigsten Alternativbanken



Wer sicher gehen will, dass sein Geld nicht für die Atomindustrie arbeitet, sollte aus seinem "Sparschwein" ein "Ökoschwein" machen.

Mit meinem Geld keine Atomgeschäfte!



Wechseln konkret.⁴⁴

SCHRITT 1: Wechseln ja, aber wohin?

Wenn Sie Ihr Girokonto wechseln wollen, kommen derzeit nur die GLS Bank und die EthikBank in Frage. Ab 2012 wird aber auch die Triodos Bank Girokonten anbieten. Die GLS ist die einzige Vollbank – mit einem allerdings sehr begrenzten Filialnetz an sieben Standorten. Die EthikBank ist – wie Triodos und Umweltbank - eine Direktbank, die Kontoeröffnung erfolgt online oder per Telefon. Bargeld kann in beiden Fällen kostenlos über die ca. 18.000 Geldautomaten der Volks- und Raiffeisenbanken bezogen werden.

SCHRITT 2: Um ein Konto zu eröffnen, müssen Sie ein entsprechendes Formular der gewünschten Bank online ausfüllen und ausdrucken oder es sich per Post zuschicken lassen. Anschließend gehen Sie damit und mit ihrem Personalausweis zur Post, um dort die Kontoeröffnung legitimieren zu lassen. Innerhalb weniger Tage erhalten Sie dann von Ihrer neuen Bank die notwendigen Informationen für das Online- und Telefonbanking (TANs und PINs).

SCHRITT 3: Nun müssen Sie alle Stellen, denen Sie eine Einzugsermächtigung erteilt haben oder die Geld an Sie überweisen, über die neue Bankverbindung informieren. Die größte Mühe beim Wechsel bereiten Abbuchungen, die nur einmal im Jahr oder gar unregelmäßig erfolgen. Hilfreich ist es, dazu die Kontoauszüge der letzten Monate durchzusehen. Denken Sie an: Arbeitgeber, Behörden, Finanzamt, Steuerberater, Rente, Vermieter, Telefon, Kabelfernsehbetreiber, Internet, GEZ, Wasser/Strom/Gas, Versicherungen, Bankverträge, Freizeit, Sportvereine, Abos (Zeitung), Spenden. Bei vielen Unternehmen können diese Kontodaten online geändert werden. Ansonsten können Sie sich von den Alternativbanken auch „Wechselheftchen“ mit einer hinreichend großen Anzahl von Postkarten schicken lassen.

SCHRITT 4: Daueraufträge umstellen! Vorhandene Daueraufträge müssen bei der bisherigen Bank gestoppt und bei der zukünftigen Bank neu eingerichtet werden. Bei Online-Konten geht das recht einfach, sobald man die neue Bankverbindung hat.

SCHRITT 5: Generell empfiehlt sich, das alte und das neue Konto einige Wochen parallel zu führen, um sicherzugehen, dass alle Vertragspartner den Kontenwechsel registriert haben (v.a. bei Lastschrifteinzügen sinnvoll) und um Doppelbuchungen und Umbuchungen zu vermeiden.

SCHRITT 6: Wenn keine Buchungen mehr über das alte Konto laufen, ist der Zeitpunkt für die schriftliche Kündigung gekommen. Alle Kontoinhaber müssen die Kündigung unterschreiben. Es gibt in aller Regel keine Fristen für die Kündigung und es entstehen auch keine Kosten für die Auflösung. Lassen Sie sich vorhandenes Guthaben auf das neue Konto übertragen bzw. negatives Saldo vom neuen Girokonto abbuchen.

Und fertig! Nun können Sie sich entspannt zurücklehnen, denn mit Ihrem Geld werden jetzt sinnvolle, sozial- und umweltverträgliche Projekte finanziert und statt der Rüstungsfirma bekommt der Biohof oder die Solarfirma einen Kredit!

P.S.: Das Wechseln von Sparanlagen ist noch viel unkomplizierter – da hier keine regelmäßigen Abbuchungen erfolgen und keine Dritten darüber informiert werden müssen.

44 | Vgl. Informationen unter: <http://www.modern-banking.de/kontowechsel.htm>, <http://www.test.de/themen/geldanlage-banken/test/Girokonto-73-Anbieter-im-Vergleich-1692975-1693179/>



Ihr Wechsel kann viel bewegen!

Investitionen in die Zukunft unserer Gesellschaft: Alternativbanken finanzieren Biolandwirtschaft, Erneuerbare Energien, energieeffizientes Bauen und soziale Projekte wie Kindertagesstätten.



V. Mit meinem Geld keine Atomgeschäfte

Wenn Sie sicher gehen wollen, dass Ihr Geld zukünftig nicht mehr in die Hände der Atomindustrie gerät, haben Sie verschiedene Handlungsmöglichkeiten:

Werden Sie zum Konto-Scout für unsere Kampagne gegen die radioaktivste aller deutschen Banken, die Deutsche Bank. Sprechen Sie gezielt Geschäftskunden der Deutschen Bank an. Hierfür können Sie bei uns Infoblätter anfordern, die Ihnen die Ansprache erleichtern.

1

Kontowechsel:

Wenn Sie Kunde bei einer der radioaktiven Banken sind, sollten Sie alle Ihre Konten kündigen und zu einer der Alternativbanken wechseln. Dies gilt ganz besonders für Kunden der Deutschen Bank, denn sie ist sowohl quantitativ als auch qualitativ die radioaktivste Bank Deutschlands: sie unterhält Geschäftsbeziehungen zu den international bedeutendsten Atomkonzernen und setzt sich mit einem eigenen Nuklearfonds als auch durch politische Lobbyarbeit vehement für die Atomkraft ein.

Mit dem Kauf der Postbank hat die Deutsche Bank ihren Kundenstamm von 10 auf 24 Millionen mehr als verdoppelt. Deswegen ist auch für Postbank-Kunden der Kontowechsel ein notwendiger Schritt, um sicher zu gehen, dass Ihr Geld nicht in radioaktive Geschäfte und Konzerne fließt. Damit können Sie der Deutschen Bank klar machen, dass ihr aggressiver Einsatz für die Atomindustrie wahrgenommen wird und geschäftsschädigend ist. Wer gegenüber der Deutschen Bank protestieren oder einen Kontowechsel androhen möchte, kann dies übrigens auch online tun über die Kampagnenseite: www.bank-geheimnisse.de Hier finden Sie zudem Informationen über weitere problematische Finanzierungen der Deutschen Bank, etwa im Rüstungsbereich.

Grundsätzlich haben Girokonten zwar nur eingeschränkte Bedeutung für die Banken (bei der Deutschen Bank machen sie z.B. etwa 20% des Umsatzes aus). In der Summe sind sie dennoch ein wich-

tiger Wirtschaftsfaktor: In Deutschland gibt es 93 Millionen Girokonten mit einem Einlagevolumen von 830 Milliarden Euro. Und seit der Finanzkrise buhlen die Banken wieder um Kunden, um das sichere Privatkundengeschäft auszubauen. Deshalb ist es wichtig, klare Zeichen zu setzen und sich von Banken abzuwenden, die Atomkonzerne massiv unterstützen. Die meisten Banken reagieren äußerst sensibel auf Proteste und abwandernde Kunden, besonders wenn diese Entwicklung im konkreten Zusammenhang mit den eigenen Aktivitäten steht.

Wichtig ist es, den Kontowechsel ganz offensiv zu betreiben und die Deutsche Bank/Postbank/Commerzbank/UniCredit wissen zu lassen, was Ihre Gründe für den Wechsel sind. Ein Musterschreiben dafür finden Sie als Download auf unserer Webseite www.urgewald.de, wir schicken es Ihnen aber auch gern per Post zu.

2

Geldanlagen bei alternativen Banken:

Ein Girokontowechsel ist irgendwie wie Scheidung, das schaffen Sie nicht? Sie haben einen offenen Kredit bei Ihrer radioaktiven Bank und können deshalb nicht so leicht wechseln? Sie sind bei der Sparkasse/Volksbank und Sie legen Wert auf Ihr Geldinstitut in der Nähe, bei dem Sie persönlich vorbei gehen können?

Wenn Sie sich zum Wechseln ihres Girokontos nicht entschließen können, aber trotzdem etwas tun wollen, transferieren Sie unbedingt Ihre Spareinlagen zu den alternativen Banken: Statt auf Union-





Invest oder Fonds der Dekabank (Sparkassen), Deutschen Bank, Commerzbank, oder UniCredit zu setzen, gehen Sie mit dem Geld, das Sie übrig haben, zur Ethik-Bank, Umweltbank, GLS Bank, Triodos oder den kirchlichen Banken, die wir im vorigen Kapitel vorgestellt haben.

3

Wer sich nicht wehrt, lebt verkehrt:

Wenn Sie aus welchen Gründen auch immer bei Ihrer alten, radioaktiven Bank bleiben wollen, kein Geld zum Anlegen haben und trotzdem etwas tun wollen, können Sie sich bei Ihrer Bank beschweren. Wenn das viele tun, wird das auch viel bewirken: denn Kundenproteste werden bei den Banken sehr genau registriert und wahrgenommen.

Beziehen Sie sich dabei auf die Ergebnisse unserer Bankenrecherche und machen Sie klar, dass Sie die Finanzierung der Atomindustrie für falsch halten. Kritik an der Unterstützung der großen vier Energieversorger (EVU) ist gerade im Moment sehr wichtig, da diese mit aller Macht Laufzeitverlängerungen gegen den Willen der Bevölkerung durchdrücken.

Wenn Sie sich an Ihre Bank wenden, sollten Sie differenzieren, ob Sie bei Deutscher Bank/Commerzbank/UniCredit oder Sparkassen/Volksbanken Kunde/in sind. Bei den drei großen Privatbanken können Sie sich direkt auf die Ergebnisse dieser Studie beziehen und die Bank für ihr konkretes Engagement kritisieren. Bei den öffentlichen Banken sollten Sie als Sparkassenkunde/in danach differenzieren, in welchem Bundesland Sie leben und sich an die Sparkasse als Mitbesit-

zerin der jeweiligen Landesbank wenden. Das entsprechende Pendant zu den Landesbanken ist bei den Volksbanken die DZ-Bank. Fordern Sie Ihre Hausbank auf, auf die Firmenpolitik ihrer Dachorganisationen Einfluss zu nehmen, damit diese nicht mehr in die Atomindustrie investiert.

Wie Stromwechselln braucht Kontowechseln Zeit zum Reifen. Deshalb ist es gut, wenn Sie Ihrer Bank mitteilen, dass Sie einen Bankwechsel erwägen, wenn sie sich nicht konsequent aus radioaktiven Finanzierungen zurückzieht. Dies ist allemal ein Argument, das die Banken ernst nehmen.

Im Kapitel zu den alternativen Banken haben wir beschrieben, dass dort kleine Graubereiche existieren, da die völlige Atomfreiheit ein sehr komplexer Bereich ist. Die alternativen Banken sind jedoch sehr offen, deshalb kann auch dort ein Brief mit einer dezidierten Nachfrage wirksam sein und zu konkreten Änderungen des Kredit- und Anlagegeschäftes führen.

4

Unterstützen Sie die Kampagne: Atombank – Nein Danke!

Als Verbraucher/innen verfügen wir über viel Macht und viele Menschen wollen mit einem guten Gewissen konsumieren. Während die Einstellung: „Nicht auf Kosten anderer“ beim Essen, bei der Kleidung und beim Strom mehr und mehr ankommt, hinkt die Entwicklung beim Thema Geld noch hinterher. Dabei wäre unser Finanzsystem ohne private Geldanlagen gar nicht möglich: im Jahr 2008 waren 4,4 Billionen Euro

privat angelegt, während der gesamte Bundeshaushalt „nur“ 280 Milliarden Euro ausmachte. Nutzen wir also diese Macht, indem wir unser Geld bei Banken anlegen und verwalten lassen, die damit nach ökologischen und sozialen Kriterien arbeiten und es nicht der Atomindustrie zur Verfügung stellen. Schaffen wir eine Bewegung, die alle Banken unter Druck setzt von „strahlenden Geschäften“ die Finger zu lassen.

Machen Sie heute den Anfang und sorgen Sie dafür, dass Ihre persönlichen Finanzen atomfrei werden.

Reden Sie mit Freund/innen, Kolleg/innen und Bekannten und ermutigen Sie zum persönlichen Ausstieg aus der Atomfinanzierung. Verbreiten Sie diese Broschüre und spenden Sie für unsere Kampagne.

Werden Sie zum Konto-Scout für unsere Kampagne gegen die radioaktivste aller deutschen Banken, die Deutsche Bank. Sprechen Sie gezielt Geschäftskunden der Deutschen Bank an. Hierfür können Sie bei uns Infoblätter anfordern, die Ihnen die Ansprache erleichtern.

Organisieren Sie einen Büchertisch oder eine Protestaktion vor der Filiale einer der radioaktiven Banken. Wir helfen Ihnen dabei mit Infomaterial und Aktionsideen.